



KRUK kauft erstes Schuldenportfolio in Deutschland

Forderungsmanager mit partnerschaftlichem Ansatz schließt Forward-Flow-Vertrag ab

KRUK vereinbart die regelmäßige Übermittlung von Forderungspaketen mit dem Verkäufer, einem Gemeinschaftsunternehmen zweier europäischer Bankhäuser. Mit Abschluss des Vertrags sichert sich KRUK einen steten Zustrom von Forderungen vom Verkäufer. Solche sogenannten "Forward Flow Contracts" sind sehr vorteilhaft für Käufer, weil sie die Geschäftslage stabilisieren. Das Arrangement erlaubt KRUK, die Auswirkungen seines Handelns genau zu analysieren und die Anwendung seiner Prozesse auf dem deutschen Markt weiter zu verbessern. "Wir sind positiv überrascht von der Qualität der angebotenen Fälle - die durchschnittliche Fälligkeit beträgt nicht mehr als 90 Tage", erklärt Piotr Krupa. Das Portfolio umfasst ungesicherte Schulden aus dem Einzelhandel mit einem durchschnittlichen Nominalwert von nicht mehr als 3.000 Euro und ist damit ein typisches Portfolio für die KRUK-Gruppe.

"Wir freuen uns, dass unser einzigartiges Konzept der gütlichen Einigung mit Schuldnern auch auf dem deutschen Markt immer mehr Anerkennung findet und dass deutsche Institute uns als zuverlässigen Partner und Garanten für nachhaltig gute Kundenbeziehungen sehen", sagt Piotr Krupa, Vorstandsvorsitzender der KRUK-Gruppe. "Die Vorarbeit ist getan. Wir sind bereit, die ersten Schuldenfälle in Deutschland zu bearbeiten und glauben, dass wir als positives Beispiel für ein polnisches Unternehmen gelten können, dass auch in Deutschland erfolgreich ist", so Krupa weiter.

"Wir wissen, dass die KRUK-Aktionäre auf diesen Moment gewartet haben. Für ihr Vertrauen möchte ich mich bedanken. Unser Ziel besteht darin, Gewinn zu machen und nicht nur um jeden Preis zu investieren. Ich glaube, diese Vereinbarung erlaubt uns nicht nur einen guten Start in den deutschen Markt, sondern auch den ersten Schritt zur Expansion in weitere westeuropäische Länder. Wir erwarten, dass nach dieser Transaktion mehr deutsche Banken mit KRUK kooperieren und auch im Bereich Kredit-Management Verträge mit uns schließen werden", sagt Krupa.

Das Unternehmen geht mit dem Deal einen weiteren Schritt, um - gemessen am Reingewinn - Europas führender Schulden-Manager zu werden. Dazu will KRUK seine Geschäftstätigkeit geografisch weiter ausbauen: Nach der erfolgreichen Transaktion in Deutschland plant die KRUK-Gruppe nun weitere Expansionen und prüft Italien, Spanien, Portugal und Großbritannien als potenzielle neue Märkte.

Pressekontakt

redRobin Strategic Public Relations GmbH.

Frau Miriam Wolschon
Virchowstrasse 65b
22767 Hamburg

red-robin.de
wolschon@red-robin.de

Firmenkontakt

KRUK S.A.

Herr Michał Pułka
ul. Wołowska 8
51116 Wrocław

de.kruk.eu
michal.pulka@kruksa.pl

1998 in Breslau gegründet, ist die KRUK-Gruppe an der Warschauer Wertpapierbörse (Warsaw Stock Exchange WSE) und am Catalyst-Markt (WSE Bond-Markt) notiert. Die internationale Gruppe besteht aus 14 Unternehmen und beschäftigt 2.465 Mitarbeiter. Mit einem Marktanteil von 21 Prozent in Polen und 38 Prozent in Rumänien ist KRUK Marktführer im Bereich Forderungsmanagement in Zentraleuropa. Bis Dezember 2014 hat das Unternehmen 370 Schulden-Portfolios mit einem Nominalwert von rund 5 Milliarden Euro erworben und mehr als 3 Millionen Einzelfälle betreut. Seit 2015 ist die Unternehmensgruppe mit der KRUK Deutschland GmbH als Forderungsmanager in Deutschland aktiv.

Anlage: Bild

